

Schulprogramm

Bildung
Rituale
Übungen
Diagnostik
Erziehung
Respekt



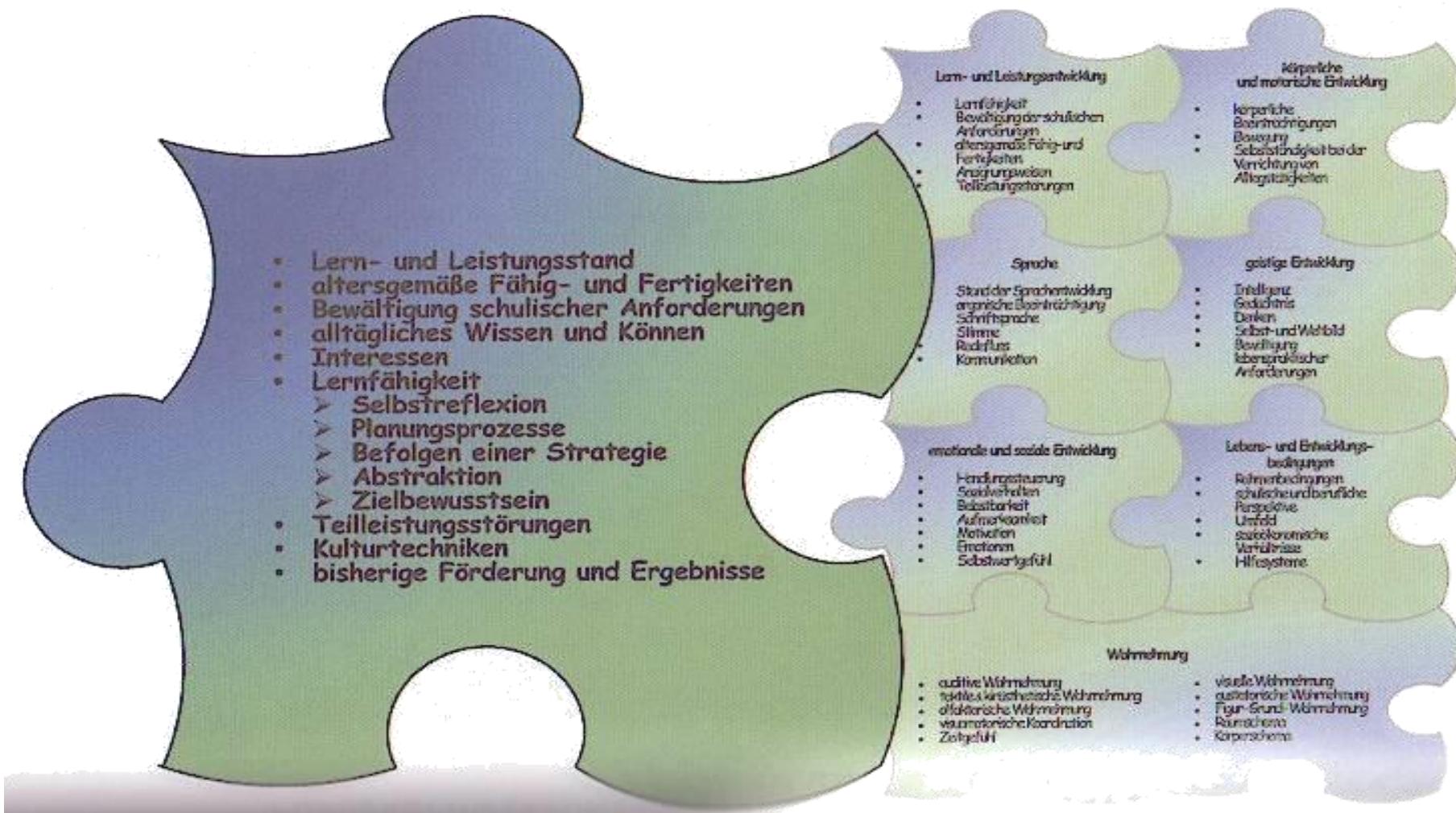
Gemeinsamkeit
Regeln
Individuelle Förderung
miteinander
Motivation

Selbstbewusstsein
Schoole
Harmonie
Unterricht
Leistung
Erlebnisse

Unser Leitbild: „Die Schüler lernen, ihr Leben selbst zu gestalten“

Wir wollen gemeinsam – Lehrer, Eltern und Schüler – unseren Mädchen und Jungen eine angemessene Bildung zukommen lassen, die sie auf eine selbstständige und selbstverantwortliche Lebensführung sowie auf Arbeit und Beruf vorbereitet.

Die Förderung im Schwerpunkt Lernen umfasst folgende Bereiche:



Arbeitsgruppe Unterricht

Das Ziel: ***Wir arbeiten weiterhin kontinuierlich an der Sicherung und Verbesserung der Unterrichtsqualität, um unsere Schüler und Schülerinnen unter Berücksichtigung ihrer individuellen Entwicklungsmöglichkeiten optimal auf ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben vorzubereiten.***

Grundlegende *Merkmale* des Unterrichts und *Maßnahmen* zu deren Umsetzung an unserer Schule sind:

- eine ruhige, freudvolle Lernatmosphäre
- inhaltliche Klarheit
- feste Regeln und Abläufe beim Lernen, Rituale im Unterrichtsalltag entsprechend des Alters der Schüler
- stetige Entwicklung einer sachlichen und wertschätzenden Gesprächskultur
- Zuspruch und Ermutigung zur Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls
- ständige Wiederholung, Anschaulichkeit und effektive Lernzeitgestaltung
- vielseitige praktische Tätigkeiten unter Berücksichtigung individueller Fertigkeiten → offene Unterrichtsformen
- Stärken nutzen, um Schwächen zu minimieren
- Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung und Wertorientierung (W-K-W)
- individuelle Lern-, Leistungs- und Entwicklungsbewertung (LEBE)
- Methodenvielfalt / Lernen lernen
- differenzierte Arbeit und individuelle Förderung aufgrund fortlaufender Leistungsanalyse → Förderpläne und Entwicklungsberichte für jedes Kind
- bei Bedarf Unterricht durch zwei Lehrer in der Klasse
- regelmäßige Prüfung der Reintegrationsmöglichkeiten
- hohe Lehrerprofessionalität durch gegenseitige Hospitationen, individuelles Studium von Fachliteratur und regelmäßige Fortbildungen
- wöchentliche Teamberatungen
- Abstimmung unter den Fachgruppen
- Zusammenarbeit mit den außerschulischen Kooperationspartnern bezüglich der Förderung der Schüler (Therapeuten) sowie zur Berufsorientierung und –vorbereitung (Berufseinstiegsbegleiter)
- Leistungsnachweise und Lebenspraktisch Orientierte Komplexe Leistung (LOKL)
- Erreichen des Abschlusses der Schule zur Lernförderung

Arbeitsgruppe Förderdiagnostik

Das Ziel: ***Wir wollen dazu beitragen, für jede/n Schüler/in in unserer Schule entsprechend seinen / ihren individuellen Bedürfnissen und Voraussetzungen eine optimale Förderung zu ermöglichen.***

Maßnahmen:

- Ergebnisse der Eingangsdagnostik transparent machen
- Beratung der Kollegen in der prozessimmanenten Diagnostik
- Zusammenarbeit mit den Klassenleitern, um die Förderpläne zu optimieren bzw. zu modifizieren
- Prüfen von Fördermaterialien
- Organisation von schulinternen Fortbildungen

Arbeitsgruppe Weg ins Leben

Das Ziel: ***Wir bereiten die Schüler und Schülerinnen optimal auf ihre Berufsausbildung vor. Dazu setzen wir zwei Hauptschwerpunkte für unsere Arbeit:***

- die lebenspraktische Befähigung der Schüler und Schülerinnen im manuellen Bereich
- in Absprache mit dem Klassenleiter frühzeitige Berufsfeldorientierung je nach Fähigkeiten und Fertigkeiten des Schülers / der Schülerin

Wege und Maßnahmen:

- Einführung Berufswahlpass Klasse 7
- betriebspraktischer Tag ab Klasse 8 (Arbeitslehre und Hauswirtschaft)
- Zusammenarbeit ARGE – Schule
 - Berufsberatung BIZ Klasse 7 und 8
 - Informationsveranstaltung zu Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten in Klasse 8
 - Informationsveranstaltung zu Leistungsvoraussetzungen und Ausbildungsmöglichkeiten für Eltern und Schüler in Klasse 9
- Kooperationsvereinbarung mit dem Beruflichen Schulzentrum
- Praktikum in Klasse 8 (14 Tage) und Klasse 9 (2x 14 Tage) → Praktikumsplatz wird entsprechend der Berufsorientierung ausgewählt
- Berufseinstiegsbegleiter ab Klasse 8
- Befähigung der Schüler / Schülerinnen, sich im alltäglichen Leben zurechtzufinden
 - Handlungsfähigkeit und Selbstständigkeit erhöhen (z.B. Erkundungsaufträge, Interviews, gezielte und verantwortungsvolle Internetrecherche)
 - öffentliche Ämter aufsuchen → z.B. Post, Feuerwehr (in der Unterstufe) → Einwohnermeldeamt, Gericht,
 - Rollenspiele, in denen die Gesprächsführung, das Vorstellungsgespräch, das allgemeine Gespräch und die Diskussion geübt werden
 - Bewerbungsunterlagen anfertigen, Formulare ausfüllen

Grundvoraussetzung für die Realisierung der aufgezeigten Maßnahmen ist eine gute Zusammenarbeit mit dem Elternhaus.

Arbeitsgruppe Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule

Das Ziel: ***Wir wollen gemeinsam die Arbeit mit den Eltern zum Wohle unserer Schüler und Schülerinnen gestalten. Dabei steht die Individualität der Einzelpersönlichkeit im Vordergrund.***

Für unsere pädagogische Arbeit ist es von grundlegender Bedeutung, mit allen Elternhäusern effektiv zusammenzuarbeiten.

In diesem Zusammenhang ist es für uns wichtig, den Eltern Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung von schulischen und erzieherischen Problemen anzubieten. Wir als Pädagogen sind bestrebt, ein gutes und festes Vertrauensverhältnis zu den Eltern und/oder weiteren Personensorgeberechtigten aufzubauen.

- In persönlichen Gesprächen bieten wir Rat und Hilfestellung an.
- Eltern / Personensorgeberechtigte werden regelmäßig über erreichte Lernfortschritte informiert.
- Die Förderpläne für die Schüler / innen werden kontinuierlich gemeinsam besprochen.
- Möglichkeiten zur Information bzw. zum direkten Austausch bieten sich auf folgenden Ebenen:
 - Elternversammlungen / Gespräche
 - Elternsprechstage
 - Elternbriefe
 - Elternseminare (thematische Veranstaltungen zu altersbezogenen Problemen, um Verantwortung der Eltern zu verdeutlichen)
 - Verweise auf externe Partner (und auch Hilfen zur Kontaktaufnahme) →
 - Logopäden / Ergotherapeuten
 - Fachärzte und Psychologen
 - Erziehungsberatungsstelle
 - Präventions- und Beratungsteam im Korczakhaus
 - Jugendhilfeagentur
 - Selbsthilfegruppen
 - Schuldnerberatung
 - Jugendgerichtshilfe
 - Berufsberatung durch das Arbeitsamt
 - Berufseinstiegsbegleiter
- Verantwortungsvolle und interessierte Eltern arbeiten in den Elternvertretungen der Klassen bzw. in der Schulkonferenz direkt mit den Pädagogen zusammen.